

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 80=100 (1934)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seiner Lebenserfahrung für die letzten Jahre seines Lebens die so zutreffende Anschauung aus Wallensteins Lager:

Aus der Welt, die Freiheit verschwunden ist,
Man sieht nur Herren und Knechte.
Die Falschheit herrschet, die Hinterlist,
Bei dem feigen Menschengeschlechte.
Der dem Tod ins Angesicht schauen kann,
Der Soldat allein ist der freie Mann.

Leidenschaftliche Liebe zu Land und Armee liessen ihn nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienste der Armee nicht ruhen. Nicht verärgert stand er beiseite, als es galt, für unser Heerwesen die Lehren aus den Kriegserfahrungen zu ziehen. Bange Sorge um unser Land bewegte sein Gemüt. Immer und immer mahnte er und machte auf dräuende Gefahren aufmerksam. Manch trefflichen Rat wusste er zu geben.

Nun ist er für immer stumm geworden und marschiert mit in der unendlichen Reihe der grossen Armee.

Und wenn heute morgen die Sonne seine heimatlichen Appenzellerberge im Frühstrahl begrüsst hat, jene Berge, aus denen er seine tiefe Liebe zu Volk und Schweizerland gefasst, so wird sie heute abend über die grünenden blauen Höhen des Juragebirges in die Gruft eines der wägsten und besten Eidge-nossen trauern.

Wir Milizsoldaten aber werden als bleibendes Vorbild stets seiner gedenken und mit den Worten des Soldatenliedes von ihm Abschied nehmen:

Ich hatt einen Kameraden,
einen bessern findst du nicht.

MITTEILUNGEN

Mitteilungen des Zentralvorstandes der S. O. G.

Am 19. August findet in Aarau die durch Sektionsvertreter erweiterte Sitzung des Arbeitsausschusses der S. O. G. statt, an welcher über die momentanen militärischen Probleme Aussprache gehalten wird.

Die allgemeine Feier zur Erinnerung an die Grenzbesetzung ist auf den 30. September beim Soldatendenkmal bei Les Rangiers angesetzt. Auskunft erteilt die Offiziersgesellschaft Pruntrut, oder das Sekretariat S. O. G., Vordere Vorstadt, Aarau.

Die Ansprache von Bundesrat Minger, gehalten am 22. April 1934 in Rorschach, ist im Verlag Löpfe-Benz in Rorschach erschienen. Wir empfehlen den Kameraden, für deren intensive Verbreitung zu sorgen.

Auf Anregung von Oberstdivisionär Grosselin bildete sich in Genf eine Vereinigung der ehemaligen Grenzbesetzungssoldaten. Deren Weiterentwicklung in der Schweiz unter Hinzuziehung der jetzt den Einheiten angehörenden Soldaten wäre zur Erzielung einer wahren Tradition in den Einheiten sehr erwünscht.

Eröffnung der historischen Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges.

Die schweizerische Gesellschaft für eine historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges teilt mit, dass ihr Museum im Schloss Schadau in Thun auf **1. August 1934** eröffnet werden wird. Die Sammlung umfasst ein sehr reichhaltiges, lehrreiches und interessantes militärisches Material aus der Kriegszeit 1914/18. Sie umfasst ferner eine Sammlung von Zeugen der Wirkung des Weltkrieges und deren Folgen auf das gesamte schweizerische politische und wirtschaftliche Leben. Die Sammlung verdient Unterstützung der weitesten Schichten unseres Volkes. Für Installationskosten des Museums werden immer noch bedeutende Gelder benötigt und es wird ein warmer Appell an die schweizerische Oeffentlichkeit gerichtet, durch Zahlung von Beiträgen diese einzigartige Sammlung zu sichern und späteren Generationen zu erhalten. Zahlungen sind auf Postscheckkonto III/3038 Bern erbeten.

Kantonale Offiziersgesellschaft Schaffhausen.

Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1933/34.

Vor träge: Hptm. Bosshardt: «Tarnung»; Hptm. Hintermann: «Die Stellung des Vorgesetzten nach dem neuen Dienstreglement»; Hptm. Schneider: «Strafkompetenzen und Beschwerderecht nach dem neuen D. R.»; Oberstdiv. v. Muralt: «Die Manöver der 5. Div. 1933»; Major Oskar Frey: «Der Weg der 22. k. u. k. Schützendivision vom Isonzo bis zum Grappa»; Oblt. Henne: «Taktik und Technik der Flussübergänge»; Major O. Frey: «Reorganisation der Armee»; Hptm. Schmid: «Gefechtssanitätsdienst»; Hptm. Volkart: «Gaskrieg»; Hptm. Pfister: «Kavallerie und Radfahrer»; Major Däniker: «Elemente des neuzeitlichen Infanteriekampfes». — **Besichtigungen:** Demonstrations-Schiessen der Art. in Frauenfeld; Exkursion in die Forts Bühl und Stöckli der Gotthardbefestigungen; Abteilungsschiessen in Frauenfeld. — **Pistolen schiessen** im Anschluss an Ausmärsche nach Thayngen, Rüdlingen und Oberhallau. — **Vorstandssitzungen:** 11. — **Mitglieder bestand:** 198 (Zuwachs 13). — Die Gesellschaft nahm zahlreich an der in grösserem Rahmen durchgeföhrten 1. Augustfeier teil, sodann war sie durch mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder vertreten an der Jahrhundertfeier der S. O. G. in Zürich, und beteiligte sich an der Organisation des Vortrages von Bundesrat Minger über «Unsere Landesverteidigung». — In der Generalversammlung vom 28. April 1934 in Thayngen sprach Oberst Bircher über: «Die militärpolitische Lage der Schweiz.» — **Vorstand 1934/35:** Hptm. E. Uhlmann, Kdt. F. Btrr. 41 als Präsident; Hptm. R. Fröhlich, Kdt. Füs. Kp. V/61 als Vizepräsident; Hptm. C. Hausammann, Kdt. F. Btrr. 37 als Protokollführer; Oblt. K. Schoch, Füs. Kp. V/61 als korrespondierender Aktuar; Oblt. H. Brühlmann, Drag. Schw. 16 als Kassier; Oblt. E. Schneckenburger, Füs. Kp. V/61 als Bibliothekar, und Oblt. E. Bolli, Sap. Kp. III/5 als Beisitzer.

Offiziersgesellschaft des Kantons Solothurn.

Zusammensetzung des Kantonavorstandes: Präsident: Oberstlt. Anderhub W., Kdt. Geb. J. R. 19, Klus; Vizepräsident: Hauptm. Boner Ad., Kdt. F. Btrr. 28, Balsthal; Aktuar: Hauptm. Jordi G., Kdt. Schw. Mot. Kan. Btrr. 5, Klus; Sekretär: Oblt. Walter H., R. D., Balsthal; Kassier: Oblt. Kölliker O.,